

Spielideen für die Kleinen (bis 5 Jahren) – Wochenübersicht

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag Sonntag
<p>Morgenrituale: Zähne putzen, Gesicht waschen, sich anziehen – alles mit Freude und Spaß! Empfehlung: Musik anmachen oder selbst singen</p> <p>Morgengymnastik: nach Belieben könnt ihr einzelne Übungen, die euch selbst gefallen, gemeinsam mit euren Kindern machen. Kleine Kinder machen häufig gerne das nach, was ihre Mamas und Papas vormachen. Dies ist nicht nur gesund, sondern kann auch unheimlich viel Freude bringen.</p> <p>Gemeinsame Frühstückszubereitung: Wenn Kinder beim Zubereiten des Frühstücks in irgendeiner Weise helfen (z.B. beim Tisch decken, Becher auf den Tisch stellen, Obst und Gemüse auf die Teller legen, Brötchen schmieren, etc.) bekommen sie das Gefühl, zu einem gelungenen Frühstück beizutragen. Dabei bitte die Namen der Gegenstände und Nahrungsmittel mehrmals wiederholen. So lernen die Kleinen spielerisch die Sprache. Es muss keine schwierige Aufgabe sein, selbst das Tragen von einzelnen Nahrungsmitteln an den Tisch kann die Kinder in ihrem Selbstwertgefühl stärken.</p>					
Gemeinsames Frühstück					
<p>Gemeinsames Basteln aus Farbpapier, Karton, Pappgeschirr, Wäscheklammern, Knöpfen, etc.</p>	<p>Malbücher Zeit fürs Ausmalen</p>	<p>Kinderbücher zusammen anschauen oder vorlesen (Wimmelbücher, Bildwörterbücher, Märchenbücher, etc.)</p>	<p>Kinderpuzzles (nicht zu kleine Teile). Alternativ können Postkarten in großen Teilen zerschnitten und wieder zusammengesetzt werden</p>	<p>Knete Gemeinsame Arbeit mit Knete (Tiere, Tassen, Türme, Häuser)</p>	<p>Mosaik für ganz Kleine oder Magnetspiele</p>
<p>Bewegungsspiele (zahlreiche Beispiele gibt es bei YouTube)</p>	<p>Zusammen tanzen</p>	<p>Sprachspiel Silben singen, Klatschen, patschen</p>	<p>Brettspiele für die Kleinen</p>	<p>Bewegungsspiele</p>	<p>Ballspiele (Werfen und Fangen für ganz Kleine, Ball rollen, Gymnastikübungen mit dem Ball, etc.)</p>
Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel
Mittagspause					
<p>Gemeinsames Spiel mit Bauklötzen oder Legosteinen</p>	<p>Geschichte erzählen/vorlesen/ausdenken</p>	<p>Spiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst“ oder Versteckspiele</p>	<p>Geschichte in einer Höhle erzählen (z.B. ein Wurfzelt benutzen oder eine Höhle unter dem Tisch mit einer langen Decke selbst bauen)</p>	<p>Sprachspiele (z.B. Tierlaute nachahmen oder Abzählreime wiederholen)</p>	<p>Tunnel für die ganz Kleinen (können auch selbst gebastelt werden, z.B. aus alter Kleidung oder Bettwäsche)</p>

Lunch

Karteikarten oder Bilder Gemeinsam Tiere angucken und benennen (Wie heißen sie? Was fressen sie? Wo leben sie?)	Visuelle Kommunikation (Handzeichen geben und verstehen, Körpersprache lernen, Mimik mit Wörtern verbinden)	Die taktile Kommunikation (Krabbelspiele, Knierleiter)	Die akustische Kommunikation (Stimmung in der Stimme verstehen)	Gemeinsames Malen (z. B. Stift auf Papier, Kreide auf Tafel, Malen mit Finger- oder Aquarellfarben)	Sprachrhythmusspiele (Hüpfen, Reiten, Tanzen, Hoppeln, Klatschen)
Farben lernen Farben angucken und nennen, entsprechende Lieder oder Reime dabei verwenden, Gegenstände mit Farben benennen	Schattentheater	Sprach- und Fantasienspiele (z.B. Worte für schöne Gefühle lernen, Bildergeschichten sehen und hören)	gemeinsam Geschichten erfinden	Sinneswahrnehmungen (z.B. Riechen und Schmecken, Geschmack raten, Getränke schmecken, Abtasten, Temperatur spüren)	Puppentheater mit Spielzeugen (Kuscheltiere, etc.) Die Kinder können gerne bei der Gestaltung der Geschichte mitmachen.

Abendessen

Abendrituale: Zähne putzen, Gesicht waschen oder baden, gemeinsames Vorbereiten des Schlafzimmers (Lieblingsplüschtiere, Licht dimmen oder Nachttischlampe, etc.). Vielen Kindern gefällt auch eine leichte Entspannungsmassage, zum Beispiel nach dem Baden. Dies beruhigt die Kinder, lockert die Muskulatur am Ende des Tages, gibt ein Gefühl von Geborgenheit und trägt somit zu einer Stärkung des Vertrauens bei.

Gute-Nacht-Rituale vor dem Schlafengehen: Je angenehmer das Zu-Bett-gehen für die Kleinen gestaltet wird, umso mehr sind Kinder bereit, schlafen zu gehen. Kinder möchten vor dem Schlafen gehen Liebe und Geborgenheit spüren. Nehmt euch daher einige Minuten Zeit, um euren Kindern vor dem Schlafen Aufmerksamkeit zu schenken. Ihr könnt zum Beispiel positive Erlebnisse des Tages besprechen oder eine Gute-Nacht-Geschichte erzählen bzw. vorlesen. Als Alternative kann auch ein Hörbuch oder Hörspiel gemeinsam angehört werden. Wenn mehrere Kinder und größere Geschwister schon lesen können oder lesen lernen, können sie freiwillig ihren kleinen Geschwistern vorlesen. Dies wäre eine gute Übung für die Lesekompetenz. Außerdem kann dies das Verhältnis zwischen den Geschwistern positiv beeinflussen.